



# NEWSLETTER

NOVEMBER - 2. AUSGABE 2024

Institut für Allgemeinmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2024 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Auf unserem letzten Lehrärzte-Stammtisch zeigte sich nach meinem Empfinden eine gelassene Stimmung in den Praxen, auch wenn versprochene Gesundheitsreformen noch nicht umgesetzt wurden, COVID-19 wieder zunimmt und Facharzttermine schwer zu bekommen sind. Im Institut merken wir weiterhin einen Aufschwung in der Allgemeinmedizin und eine hohe Bereitschaft, gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen zu meistern.



Wir freuen uns sehr, dass 15 engagierte Lehrärzte am letzten Qualifizierungskurs teilgenommen haben! Angesichts des steigenden Bedarfs an Lehrangeboten in Hausarztpraxen sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen Lehrpraxen. Wir laden Sie herzlich ein, bei Ihren Kolleginnen und Kollegen dafür zu werben – gemeinsam können wir noch mehr für eine lebendige Lehre im hausärztlichen Setting bewegen!

Die neue Approbationsordnung lässt weiterhin auf sich warten. Unter der aktuellen Regelung haben wir jedoch bereits unsere Änderungswünsche, wie die Einführung eines ganztägigen Blockpraktikums, mit der Fakultät kommuniziert. Ein spannendes neues Kapitel hat unser Lehrprojekt ILiAZ eröffnet, das im Rahmen des Blockpraktikums Allgemeinmedizin gestartet ist. Dabei lernen Medizinstudierende und Studierende der Zahnmedizin gemeinsam die Wechselwirkungen zwischen Mundgesundheit und chronischen Erkrankungen bei der Patientenbehandlung kennen. Durch die gemeinsame Lehre soll eine erste Grundlage für eine zukünftige interprofessionelle Zusammenarbeit geschaffen werden.

Im Bereich Forschung haben wir einige vielversprechende Förderanträge für klinische Studien eingereicht. Gemeinsam mit anderen Fachbereichen möchten wir innovative Ansätze zur Behandlung von Kindern, zur prä-operativen Versorgung in der Endoprothetik und zur Betreuung von onkologischen Patienten untersuchen. Ihre Unterstützung als forschende Hausarztpraxis wäre dabei von unschätzbarem Wert!

Ich wünsche Ihnen noch möglichst infektfreie und nicht zu stressige Wochen in diesem Jahr!

Mit kollegialen Grüßen

*Markus Klotzmann*



## Die Forschungsbeiräte feiern 1-jähriges Jubiläum

---

Zum einjährigen Jubiläum der Forschungsbeiräte des Instituts für Allgemeinmedizin Leipzig blicken wir mit großer Freude auf ein erfolgreiches erstes Jahr der Zusammenarbeit zurück. Am 28. August 2024 wurde dieses Ereignis gemeinsam mit dem Patientenbeirat und am 4. September 2024 mit dem Praxisbeirat gebührend gefeiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen standen zum einen der Rückblick auf die aktive Projektbeteiligungen in den vergangenen Monaten und zum anderen der Austausch und eine lebendige Feedbackrunde, in der wertvolle Anregungen der Mitglieder gesammelt wurden. Zudem wurde das Orthopädie-Projekt als neue Projektidee in den Beiräten vorgestellt und intensiv diskutiert.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Wir freuen uns bereits jetzt auf die weiteren Treffen der Forschungsbeiräte in unserem Institut und auf die Umsetzung neuer Projekte in den kommenden Jahren.

Kontakt: [beiraete@medizin.uni-leipzig.de](mailto:beiraete@medizin.uni-leipzig.de)

## Klausurtagung des IfA in Leipzig

---

Am 21. und 22. August fand die diesjährige Klausurtagung unseres Instituts im Südwesten von Leipzig statt. Im Mittelpunkt stand unser künftiges Forschungsprofil und die Gründung von vier Arbeitsgruppen, welche die Bereiche Nachwuchsförderung und wohnortnahe Versorgung, Klinische Forschung in Hausarztpraxen, Hausarztpraxis der Zukunft und interdisziplinäre, interprofessionelle sowie intersektorale Zusammenarbeit umfassen.

Auf dieser Grundlage wird sich der Forschungsbereich des Instituts in den kommenden Jahren sukzessive neu strukturieren. Neben der inhaltlichen Arbeit war die Tagung aber auch mit gemeinsamen Mahlzeiten und einer sportlichen Paddelbootstour verbunden, sodass neben der körperlichen Fitness auch die familiäre Atmosphäre, welche unser Institut ausmacht, weiter gestärkt wurde.

Es hat sich auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass eine regelmäßige gemeinsame Reflexion von Zusammenarbeit und Zielen von überaus großem Wert ist.

Wir freuen uns auf die nächste Klausurtagung!

## Tag der Allgemeinmedizin 2024

---

Am 11. September lud das Team des Instituts für Allgemeinmedizin bereits zum zweiten Mal in die Bio City Leipzig zum „Leipziger Tag der Allgemeinmedizin“ ein. Das Fortbildungsprogramm, welches sich explizit an alle Mitarbeitenden in niedergelassenen hausärztlichen Praxen richtete, war abwechslungsreich gestaltet und legte besonderen Wert auf die Einbindung unterschiedlicher Schnittstellen-Themen mit Relevanz für die hausärztliche Versorgung.

In unterschiedlichen Workshops und interaktiven Vorträgen konnten sich Fachärzt:innen, Medizinische Fachangestellte (MFA) sowie Ärzt:innen in Weiterbildung (ÄiW) unter anderem zu aktuellen Aspekten der Palliativmedizin, Infektionsforschung und Zahnmedizin weiterbilden und Praxisfragen gemeinsam diskutieren. Ein weiterer Fokus lag, insbesondere für den jüngeren Nachwuchs, auf klassischen Themen wie „Best Practice Impulse zur Niederlassung“ und „Stressmanagement im Praxisalltag“.

Wie auch im vergangenen Jahr wurde der Seminartag des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin (KWA Sa) in den Tag der Allgemeinmedizin integriert und insbesondere die zahlreichen ÄiW für die weitere Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig und dem IfA begeistert. Antje Rau, die federführend die Planung dieses Tages übernommen hatte, dankte zum Abschluss den zahlreichen unterstützenden Referierenden sowie den Teilnehmenden für deren Input und die wertvollen Anregungen und Gespräche. Ein Wunsch für die Zukunft soll im kommenden Jahr stärker Beachtung finden: „Wir möchten den regelmäßigen Austausch zwischen den Praxen und dem Institut für Allgemeinmedizin noch intensiver fördern,“ versprach Institutsdirektor Prof. Dr. Markus Bleckwenn in seinen abschließenden Worten.



Antje Rau und Prof. Dr. Markus Bleckwenn begrüßen die Teilnehmenden des TdA 2024

## Veranstungstipp

### “Weiterbildung Kurz & Knackig” des KWASa

Sie möchten Ihre Weiterbildungskompetenzen ausbauen um Ihre (zukünftigen) ÄiW optimal zu unterstützen? Dann nutzen Sie unsere neue interaktive Online-Fortbildung im Kurzformat und profitieren Sie von “knackigen” Inputs und einem regen Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen.

Die nächsten Termine finden jeweils von 13-14 Uhr am 4. Dezember 2024 (“Wie finde ich ÄiW?”), 29. Januar 2025 („Schwangere ÄiW in der HA-Praxis“) und im März 2025 (exakter Termin folgt) zum Thema “Weiterbildungszeugnis” statt.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldungen finden Sie [hier](#).



**WEITERBILDUNG  
KURZ & KNACKIG  
FÜR WEITERBILDER:INNEN**  
04.12.24, 13-14 UHR  
ONLINE



[www.kwasa.de](http://www.kwasa.de)

## Lehrprojekt IliAZ gut angelaufen

Wir freuen uns, dass unser Lehrprojekt IliAZ (Interprofessionelle Lehre in Allgemein- und Zahnmedizin), das wir gemeinsam mit der Zahnmedizin im Rahmen des Blockpraktikums durchführen, gut angelaufen ist und auf großes Interesse bei den Studierenden beider Studiengänge stößt. Sollten Sie als Lehrarzt oder Lehrärztin Fragen zum Projekt haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Kontakt: [iliaz@medizin.uni-leipzig.de](mailto:iliaz@medizin.uni-leipzig.de)

## TERMINE UND NEWS 2024/2025

### Termine

- 04.12.2024 – WB – Kurz & Knackig für Weiterbildungsbefugte „Wie finde ich ÄiW“ (online)
- 08.01.2025 – PJ-Infoveranstaltung für Lehrpraxen (online)
- 29.01.2025 – WB – Kurz & Knackig für Weiterbildungsbefugte „Schwangere ÄiW in der HA-Praxis“ (online)
- 01.02.2025 – Qualifizierungskurs für Ärztinnen und Ärzte
- 07.02.2025 – KWASa Seminartag für ÄiW in Leipzig
- 08.03.2025 – Qualifizierungskurs für Ärztinnen und Ärzte
- 26.03.2025 – KWASa Seminartag für ÄiW in Leipzig
- 14.05.2025 – KWASa Seminartag für ÄiW in Chemnitz
- 11.06.2025 – SAVE THE DATE: Netzwerktreffen, IfA
- 25.06.2025 – KWASa Seminar für ÄiW online
- 10.09.2025 – Tag der Allgemeinmedizin

### Aktuelle Publikationen 2024

- Bauer, A., Virnau, L., Kroeber, E. S., Lingner, H., Bleckwenn, M., Frese, T., ... Deutsch, T. (2024). Exploring participants' characteristics and self-assessed readiness to conduct clinical trials in general practice – baseline analysis of the RaPHaeL practice-based research network. *Scandinavian Journal of Primary Health Care*, 1–11.
- Kramer, M. R., Bleckwenn, M., Deutsch, T., Voigt, K., & Schübel, J. (2024). L-Thyroxin bei Hypothyreose–absetzen oder nicht?. *Zeitschrift für Allgemeinmedizin*, 1-8.
- Bleckwenn, M., & Weckbecker, K. (2024). Komplexes regionales Schmerzsyndrom: Ist die Blutentnahme schuld?. *MMW-Fortschritte der Medizin*, 166(14), 48-50.
- Schrimpf, A., Jentzsch, A., Bleckwenn, M., & Geier, A. K. (2024). How stressful was the COVID-19 vaccination procedure? Comparison between mass vaccination centers and general practices. *Vaccine: X*, 19, 100524.
- Moser, K., Bauch, F., Richter, M., Brütting, C., Bauer, A., Vinker, S., Deutsch, T., & Frese, T. (2024). Bias in obtaining broad consent in a German general practice?–Preliminary results from a cross-sectional study. *Journal of Family Medicine and Primary Care*, 13(9), 4056-4065.
- Bleckwenn, M., & Weckbecker, K. (2024). Endokarditis–hätte man die Infektion erkennen können?. *MMW-Fortschritte der Medizin*, 166(11), 46-49.

## Ein Einblick in die Summer School "Equal Health" 2024

Das IfA organisierte dieses Jahr erstmalig eine Summer School für Studierende mit verstärktem Interesse an der Allgemeinmedizin. Mit 15 Medizinstudierenden – bunt gemixt vom zweiten Semester bis zum PJ – verbrachten wir zwei spannende Tage im idyllisch gelegenen Schloss Thammenhain im Landkreis Leipzig. Der Fokus lag auf dem Themenkomplex chancengleicher und diskriminierungsfreier Gesundheitsversorgung in der hausärztlichen Praxis sowie den Potentialen der interprofessionellen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen.

Nach einer kurzen Warm-Up-Phase erfolgte der erste Input zum Thema „Zahnmedizinisches Know-How in der hausärztlichen Medizin“ durch Frau Deborah Kreher (wiss. Mitarbeiterin am IfA und Zahnärztin), anschließend wurden zwei Patientenfälle mit Hilfe von detektivischer gemeinschaftlicher Escape-Spiel-Arbeit durch das gesamte Schloss aufgearbeitet.



Medizinstudierende bei der Bearbeitung der Patientenfälle

Den Abend konnten die Studierenden bei informativen Gesprächen mit Vertreter:innen der Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, des Netzwerks Ärzte für Sachsen und des Sächsischen Hausärztinnen- und Hausärzterverbandes e.V. auf der Schlossterrasse ausklingen lassen. Am zweiten Tag war das Team vom Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. eingeladen, um zusammen mit den Studierenden über das Thema Diskriminierung im Gesundheitswesen zu sprechen. Swantje Kraul als Menschenrechtsbeauftragte gegen Diskriminierung und Rassismus der Sächsischen Landesärztekammer konnte in ihrer Doppelfunktion als praktizierende Allgemeinmedizinerin und Vertreterin der SLAEK fachlich auf die Besonderheiten in der Praxis eingehen.



Medizinstudierende bei der Bearbeitung der Patientenfälle

Später gab Frau Pauligk, Leiterin der Sächsischen Clearingstelle für Medizinische Versorgung (SCS), einen Einblick in die Unterstützungsstruktur von Menschen ohne Behandlungspapiere. Nach zwei ereignisreichen Tagen mit viel Zeit für Reflexion und Austausch - und nicht zu vergessen viel Spaß, Landluft und gutem Essen endete unsere Summer School am späten Nachmittag.

Wir danken den teilnehmenden Studierenden für ihr Engagement und den Sponsor:innen für das Ermöglichen der Veranstaltung: „Kassenärztliche Vereinigung Sachsen“; „Stiftung Perspektive Hausärztinnen und Hausärzte“; „Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) e.V.“ sowie dem Netzwerk „Ärzte für Sachsen“.



Gruppenfoto der Teilnehmenden der "Summer School Allgemeinmedizin" vor dem Schloss Thammenhain